

Deutschland nur teilweise auf automatisiertes Fahren vorbereitet

Deutschland bleibt trotz des neuen Straßenverkehrsgesetzes bei der Einführung des automatisierten Fahrens hinter anderen Ländern zurück. Das zeigt der erstmals veröffentlichte „Autonomous Vehicles Readiness Index“ von der Berliner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, der 20 Länder hinsichtlich ihrer Bereitschaft und Offenheit für autonomen Autoverkehr miteinander vergleicht. Die Bundesrepublik liegt hierbei an sechster Stelle.

Die besten Voraussetzungen für automatisiertes Fahren bestehen laut der KPMG-Analyse in den Niederlanden, in Singapur und in den USA.

Verglichen wurden die Staaten anhand der Voraussetzungen in den vier Bereichen Politik/Gesetzgebung, Technologie/Innovation, Infrastruktur und Kundenakzeptanz. Hierbei erzielt Deutschland in der Sparte Technologie/Innovation dank staatlich geförderter Forschungsvorhaben und Pilotprojekten zum automatisierten Fahren Bestnoten. In der Kategorie Politik/Gesetzgebung sichert das neue Straßenverkehrsgesetz zumindest den Anschluss an die Spitzengruppe. In Sachen Infrastruktur und Kundenakzeptanz liegt Deutschland allerdings jeweils nur auf Platz 12. Grund: Es mangelt unter anderem an einem flächendeckenden Hochleistungs-Mobilfunknetz sowie der Akzeptanz autonomen Fahrens in der Öffentlichkeit. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bosch testet automatisiertes Fahren auf der A81.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Bosch